



AC-Service AG



Quartalsbericht 2/2005



Key Figures

Schlüsselzahlen (IFRS)

	6 months 1.1.-30.6.05 EUR 1 000	6 months 1.1.-30.6.04 EUR 1 000	3 months 1.4.-30.6.05 EUR 1 000	3 months 1.4.-30.6.04 EUR 1 000
Profit and Loss Account				
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Net sales	22 372	22 586	11 471	10 949
Umsatzerlöse				
EBITDA	3 420	3 811	1 581	1 930
EBIT	880	454	309	201
Net result				
Nettoergebnis (nach Anteilen Dritter)	443	(757)	131	(713)
Earnings per share in EUR				
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,09	(0,15)	0,03	(0,14)
EBIT % net sales	4%	2%	3%	2%
EBIT % Umsatzerlöse				
Cash Flow Statement				
Mittelflussrechnung				
Cash flows from operating activities				
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2 881	508		
Cash flows from investing activities				
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(3 888)	(1 480)		
Cash flows from financing activities				
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(752)	(1 890)		
Cash and cash equivalents at end of interim period				
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	11 258	10 656		
Balance Sheet				
Bilanz				
Balance sheet total (at period end / at 31.12.04)				
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.04)	37 213	39 057		
Equity (at period end / at 31.12.04)				
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.04)	24 204	23 625		
Equity ratio % (at period end / at 31.12.04)				
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.04)	65%	60%		
Employees at period end				
Personal zum Periodenende	303	288		



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

für den Zeitraum April bis Juni 2005 verzeichnete die AC-Service-Gruppe einen Umsatzanstieg von 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Beim operativen Ergebnis (EBIT) setzte sich die bereits im ersten Quartal 2005 erkennbar gewordene positive Trendwende weiter fort. In den Geschäftsfeldern IT Outsourcing, Human Resource Services und SAP Consulting konnten bedeutende neue Kundenverträge abgeschlossen werden, unter anderem mit der Finanzdirektion des Kantons Zürich über den Outsourcingbetrieb für die SAP-Systeme von fünf Kliniken, mit dem Computerhersteller Dell über Fullservice-Dienstleistungen für Personalabrechnung und Personalmanagement, so genanntes HR Business Process Outsourcing, mit der Energieversorger-Gruppe Axpo über den Einsatz der Branchenlösung ProServ/ProTime.

Die Highlights

Im zweiten Quartal 2005 erzielte AC-Service einen Umsatz von 11,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR), einen EBITDA von 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) sowie einen EBIT von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). Das Nettoergebnis (nach Anteilen Dritter) des zweiten Quartals 2005 liegt bei 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR) und entspricht einem Quartalsergebnis pro Aktie (IFRS) von 0,03 EUR (Vorjahr: -0,14 EUR). Zusammen mit den Resultaten der ersten drei Monate ergibt sich für das erste Halbjahr 2005 ein Umsatz von 22,4 Mio. EUR (Vorjahr: 22,6 Mio. EUR), ein EBITDA von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) sowie ein EBIT von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Die seit März 2005 in die Konzernrechnung per Vollkonsolidierung einbezogene Mehrheitsbeteiligung an KWP hat zu diesen Resultaten mit Umsätzen von insgesamt 2,5 Mio. EUR sowie einem leicht positiven Ergebnis (EBIT) von 0,02 Mio. EUR beigetragen. Planmäßige Firmenwertabschreibungen, die in 2004 das Ergebnis des ersten Halbjahres noch mit rund 0,4 Mio. EUR belastet haben, entfallen ab 2005 aufgrund geänderter Rechnungslegungsbestimmungen (IFRS). Das Nettoergebnis (nach Anteilen Dritter) der ersten sechs Monate 2005 liegt bei 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR) und entspricht einem Ergebnis pro Aktie (IFRS) von 0,09 EUR (Vorjahr: -0,15 EUR).

Der operative Cashflow ist vor allem bedingt durch die Veränderungen des Nettoumlauvermögens auf 2,9 Mio. EUR (30.06.2005) gegenüber 0,5 Mio. EUR (30.06.2004) angestiegen. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag zum 30.06.2005 trotz der im ersten Quartal 2005 geleisteten Kaufpreiszahlungen für den Erwerb der Anteile an Process Partner und KWP bei 11,3 Mio. EUR. Der korrespondierende Vorjahreswert zum 30.06.2004 betrug 10,7 Mio. EUR nach Dividendenzahlungen von insgesamt rund 1,0 Mio. EUR. Zum 31.12.2004 betragen die flüssigen Mittel 13,0 Mio. EUR.



AC-Service verfügt über eine starke und gesunde Bilanz. Das Eigenkapital zum 30.06.2005 entspricht 65% (31.12.2004: 60%) der Bilanzsumme. Nach geänderten Rechnungslegungsbestimmungen von IFRS werden die Anteile Dritter dem Eigenkapital hinzugerechnet, die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand betrug im Halbjahresdurchschnitt 298 Personen (Vorjahr: 297 Personen), zum Ende des zweiten Quartals waren umgerechnet 303 Personen (Vorjahr: 288 Personen) in der AC-Service-Gruppe beschäftigt.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben in unterschiedlicher Weise zu diesen Ergebnissen und Entwicklungen beigetragen.

Geschäftsbereich IT Outsourcing

Im Geschäftsbereich IT Outsourcing verzeichnete AC-Service im zweiten Quartal 2005 einen Segmentumsatz von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) und schloss damit wie im ersten Quartal leicht über den Erwartungen des Vorstandes ab. Trotz Umsatzrückgang konnte im zweiten Quartal ein nahezu ausgeglichenes Segmentergebnis (EBIT) von -0,02 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) erzielt werden, was vor allem auf Anpassungen im Personal- und Sachkostenbereich zurückzuführen ist. Zusammen mit den Resultaten der ersten drei Monate 2005 ergibt sich damit für das erste Halbjahr ein Segmentumsatz von 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 11,4 Mio. EUR) sowie ein entsprechendes Segmentergebnis (EBIT) von -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR).

In den Vorjahresresultaten waren noch hohe marginstarke Umsätze enthalten, die mit dem Betrieb von individuell programmierten, auf Großrechnern basierenden Softwaresystemen erzielt wurden und erwartungsgemäß ab dem vierten Quartal 2004 weggefallen sind, so dass auch im dritten und vierten Quartal 2005 die Segmentumsätze des Bereichs weiterhin unter den Werten des Vorjahrs zu liegen kommen dürften. Preisbedingte Umsatzrückgänge konnte die verstärkte Vertriebsorganisation mit neu abgeschlossenen Kundenprojekte ausgleichen. Im Anschluss an den Zuschlag im Rahmen einer Ausschreibung nach den Standards der World Trade Organization (WTO) konnte am 25. Juli 2005 der Abschluss eines Vertrags mit der Finanzdirektion des Kantons Zürich bekannt gegeben werden. Die Vereinbarung umfasst umfangreiche Outsourcingbetriebs- und Projektleistungen für die SAP-Systeme von fünf Kliniken des Kantons. Neben rechenzentrumsbasierten Betriebsleistungen, die auch den Ausbau des ASP-Leistungszentrums Human Resources auf der Basis der mySAP-Branchenlösung KWP.All-in-one.HR umfassen, verzeichnet AC-Service im Geschäftsbereich IT Outsourcing zunehmend positive Impulse aus projektorientierten Technologieberatungsleistungen, die oft im Vorfeld späterer Outsourcingprojekte vor Ort beim Kunden erbracht werden, dort zu verbesserter Absicherung gegen IT-Notfälle, konsolidierten IT-Infrastrukturen und insgesamt zu optimierten IT-Kosten führen. Mit dem weiter ausgebauten Partnernetzwerk werden zudem auch verstärkt SAP-Lizenzen verkauft.



Geschäftsbereich Human Resource Services

Hochwertige Personalabrechnungs- und Beratungsdienstleistungen auf der eigenen Softwareplattform ACCURAT Multipers erbringt AC-Service im Geschäftsbereich Human Resource Services und erzielte mit diesem Angebot im zweiten Quartal 2005 einen Segmentumsatz von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) sowie ein Segmentergebnis (EBIT) von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). Damit ergibt sich für das erste Halbjahr 2005 ein Segmentumsatz von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 6,7 Mio. EUR) sowie ein Halbjahres-Segmentergebnis (EBIT) von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Im Vorjahresergebnis waren noch planmäßige Firmenwertabschreibungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten, die in der laufenden Periode nicht mehr anfallen.

Zur Dämpfung der vor allem preisbedingten Umsatrückgänge tragen neben den gestiegenen Lizenzumsätzen aus dem Verkauf der umfassend ausgebauten Personalmanagementsoftware ACCURAT Office auch die Verkaufserfolge im Branchensegment Public Sector sowie der Ausbau des so genannten Business Process Outsourcing bei, welches die Übernahme weiter Teile der Personaladministration sowie Personalmanagementleistungen beinhaltet. Am 12. Juli 2005 konnte dazu die Vereinbarung mit dem Computerhersteller Dell über HR Business Process Outsourcing Leistungen bekannt gegeben werden, für die die AC-Service-Tochter ACCURAT Informatik im Rahmen einer umfassenden Internetausschreibung den Zuschlag erhielt. Mit über 100 Kunden, die den ACCURAT Business Service bereits nutzen, baut AC-Service seine bedeutende Position in diesem speziellen Segment des HR Services Marktes in Deutschland weiter aus. Verstärkt positive Ergebniswirkung zeigen die im vierten Quartal 2004 eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstruktur und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Geschäftsbereich SAP Consulting

Der Geschäftsbereich SAP Consulting, der die beiden AC Solutions Gesellschaften in Stuttgart (vormals ProPart) und Wien, Process Partner in St. Gallen und seit März 2005 auch die auf SAP HR-Beratung spezialisierte KWP in Talheim, Deutschland, umfasst, erzielte im zweiten Quartal 2005 einen Segmentumsatz von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR). Das bisher lediglich »at equity« konsolidierte, österreichische Gemeinschaftsunternehmen von KWP und AC-Service, die KWP Human Capital Consulting GmbH, Wien, wird mit dem Erwerb der Mehrheit an KWP, Talheim, ebenfalls seit März 2005 per Vollkonsolidierung in die Rechnungslegung von AC-Service einbezogen. Im Zuge dieser deutlichen Erweiterungen des Konsolidierungskreises wurde im zweiten Quartal 2005 ein Segmentergebnis (EBIT) von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR) erzielt. Damit ergibt sich für den Bereich SAP Consulting ein Halbjahres-Segmentumsatz von 5,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) sowie ein entsprechendes Segmentergebnis (EBIT) von 0,3 Mio. EUR. Im Segmentergebnis für die ersten sechs Monate des Vorjahres, das -0,1 Mio. EUR betrug, waren planmäßige Firmenwertabschreibungen von 0,2 Mio. EUR enthalten, die in 2005 nicht mehr anfallen. Vor



allem durch die Vollkonsolidierung von KWP zum Quartalsende 2005 ist der Personalbestand im Bereich SAP Consulting auf umgerechnet 93 Personen (Vorjahr: 44) angestiegen.

Mit der Mehrheitsbeteiligung an KWP wurde das Leistungsspektrum des Bereichs SAP Consulting um hochwertige Spezialkompetenzen rund um das auf Personalwesen ausgerichtete Modul SAP HR erweitert. Der Bereich erhält damit eine weiter verbesserte Geschäftsbasis, eine verstärkte Marktpräsenz in Deutschland sowie einen Zugang zu Beratungsprojekten in Ländern wie Tschechien und Frankreich, wo KWP bereits tätig ist. Zusätzliche Geschäftsimpulse verzeichnet AC-Service im Bereich SAP Consulting bei den vor allem im vergangenen Jahr stark auf- und ausgebauten Leistungsangeboten von SAP Netweaver, bei unternehmensweiten Informationsportalen (Enterprise Portals), beim Aufbau von Systemen zur Geschäftsdatenanalyse (Business Intelligence, Business Warehouse) sowie bei Lösungsangeboten für dienstleistungsorientierte Geschäftsabläufe (eigene Branchenlösung ProServ/ProTime), die heute nahezu in allen Branchen, vielfach auch in den IT-Unternehmen wie der Axpo Informatik AG, der IT-Gesellschaft der Energieversorger-Gruppe Axpo, anzutreffen sind.

Ergebnisentwicklung

Zusammen mit dem Ergebnisbeitrag der »übrigen Geschäftsaktivitäten« von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) sowie einem Konzernaufwand von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) erzielte AC-Service nach sechs Monaten 2005 einen EBIT von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR). Der Steueraufwand des ersten Halbjahres 2005 von rund 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) entspricht einer Steuerquote von 54% bezogen auf das Ergebnis vor Steuern. Im Steueraufwand des Vorjahrs (1,1 Mio. EUR) waren hohe, nicht liquiditätswirksame Zuführungen zu Wertberichtigungen auf latente Steuerguthaben enthalten. Das positive Nettoergebnis (nach Anteilen Dritter) von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,8 Mio. EUR) entspricht einem Sechs-Monats-Ergebnis pro Aktie nach IFRS von 0,09 EUR (Vorjahr: -0,15 EUR). Das Halbjahresergebnis pro Aktie wurde auf der Basis von 5.173.418 Aktien (Vorjahr: 5.181.306) ermittelt, die sich durchschnittlich im ersten Halbjahr 2005 im Umlauf befanden. Das zweite Quartal 2005 hat zu diesen Halbjahresresultaten mit einem Nettoergebnis (nach Anteilen Dritter) von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,7 Mio. EUR) sowie einem Ergebnis pro Aktie von 0,03 EUR (Vorjahr: -0,14 EUR) beigetragen. Nach Veränderungen im Konsolidierungskreis im Zusammenhang mit dem Erwerb von Process Partner und KWP sowie nach Verlusten in Gesellschaften mit Minderheitsaktionären liegen die auf Dritte entfallenden Anteile des Nettoergebnisses nach sechs Monaten 2005 bei rund -0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR).



Bilanz und Mittelflussrechnung

Zum Ende des ersten Halbjahres 2005 betrug das Eigenkapital 24,2 Mio. EUR (31.12.2004: 23,6 Mio. EUR). Damit lag der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme von 37,2 Mio. EUR (31.12.2004: 39,1 Mio. EUR) bei 65% (31.12.2004: 60%), was die gesunde Bilanzstruktur unterstreicht. Der Anstieg der aktivierten Firmenwerte, sie betragen zum Quartalsende 3,5 Mio. EUR (31.12.2004: 2,9 Mio. EUR), ist auf die Akquisition von KWP zurückzuführen. Die latenten Ertragsteuerguthaben sind nahezu unverändert und liegen zum Halbjahresende bei rund 3,8 Mio. EUR. Die gute Eigenkapitalqualität konnte erhalten werden.

Die flüssigen Mittel haben seit Jahresende 2004 um 1,8 Mio. EUR abgenommen und liegen zum 30.06.2005 bei 11,3 Mio. EUR (30.06.2004: 10,7 Mio. EUR), was vor allem auf Kaufpreiszahlungen für die Akquisitionen KWP und Process Partner zurückzuführen ist. Daher liegt der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) über dem Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR), der im Vorjahr durch starke Veränderungen im Nettoumlauvermögen geprägt war. Vor allem im Zusammenhang mit Großprojekten war zur Jahresmitte 2004 ein starker Anstieg bei den Debitoren zu verzeichnen, die zwischenzeitlich wieder abgebaut wurden. Durch die Konsolidierung von KWP bewegen sich die Kundenforderungen zum 30.06.2005 mit rund 5,4 Mio. EUR in etwa auf dem Niveau des Jahresabschlusses 2004 (5,6 Mio. EUR).

Ausblick

Mit einer optimierten Organisation, hochwertigen Leistungsangeboten sowie neuen bedeutenden Kundenverträgen unter anderem mit dem Computerhersteller Dell (HR Business Process Outsourcing), den Gesundheitseinrichtungen des Kantons Zürich (SAP Outsourcing) sowie Unternehmen der Axpo-Gruppe (SAP Consulting) sollten sich die positiven Impulse weiter verstärken. Insgesamt dürfte damit im laufenden Jahr ein gegenüber der Umsatzentwicklung überproportionaler Ergebnisanstieg erzielt werden können.

Herbert Werle
Vorstandsvorsitzender

Marco Fontana
Vorstand



Shares Held by Members of Corporate Bodies Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	30.6.05 Shares Aktien	31.3.05 Shares Aktien
Supervisory Board		
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	14 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	-	-
Board of Directors		
Vorstand		
Herbert Werle	180 000	180 000
Marco Fontana	27 000	27 000

Consolidated Statement of Recognised Income and Expense Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste (IFRS)

	30.6.05 EUR 1 000	30.6.04 EUR 1 000
Translation differences		
Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung		
	9	115
Net income recognised directly in equity		
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse		
	9	115
Net result for the period		
Periodenergebnis	385	(688)
Total recognised income and expense for the period		
Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste	394	(573)
Attributable to:		
Aufgeteilt auf:		
Minority interests		
Anteile Dritter	(58)	76
Equity holders of the parent		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	452	(649)
Total recognised income and expense for the period		
Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste	394	(573)



Consolidated Profit and Loss Account Konsolidierte Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS)

	Notes	6 months 1.1.-30.6.05	6 months 1.1.-30.6.04	3 months 1.4.-30.6.05	3 months 1.4.-30.6.04
	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000
Sales to third parties					
Umsatzerlöse mit konzernfremden Dritten		22 372	22 586	11 471	10 949
Other operating income					
Sonstige betriebliche Erträge		503	612	221	350
Cost of traded goods and third party services					
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(2 583)	(2 711)	(1 334)	(1 166)
Personnel costs					
Personalaufwand		(12 237)	(11 957)	(6 481)	(5 948)
Total depreciation and amortisation					
Total Abschreibungen		(2 540)	(3 357)	(1 272)	(1 729)
Thereof amortisation of goodwill					
Davon Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte		-	(421)	-	(211)
Other operating costs					
Sonstiger betrieblicher Aufwand		(4 635)	(4 719)	(2 296)	(2 255)
Operating profit					
Operativer Gewinn		880	454	309	201
Net interest income					
Zinsergebnis		(25)	(5)	(16)	9
Other financial expense and income					
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge		(5)	(3)	(1)	(3)
Result from associated company					
Ergebnis aus assoziiertter Gesellschaft		(8)	14	-	(11)
Profit before tax					
Gewinn vor Steuern		842	460	292	196
Income tax					
Ertragsteuern		(457)	(1 148)	(184)	(932)
Net result for the period					
Periodenergebnis		385	(688)	108	(736)

Attributable to:

Aufgeteilt auf:

Minority interests				
Anteile Dritter am Ergebnis		(58)	69	(23)
Equity holders of the parent				
Anteilseigner der Muttergesellschaft		443	(757)	131
Net result for the period		385	(688)	108
Periodenergebnis		385	(688)	108
Earnings per share in EUR				
Ergebnis pro Aktie in EUR		0,09	(0,15)	0,03
Average number of shares in circulation				
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	5	5 173 418	5 181 306	5 173 418
				5 179 282



Consolidated Balance Sheet – Assets Konsolidierte Bilanz – Aktiva (IFRS)

Assets Aktiva	Notes Erläuterungen	30.6.05 EUR 1 000	31.12.04 EUR 1 000
Non-current assets			
Anlagevermögen			
Goodwill			
Geschäfts- und Firmenwerte	4	3 477	2 910
Other intangible assets			
Sonstige immaterielle Anlagen		390	444
Tangible fixed assets			
Sachanlagen		11 128	11 213
Share in associated company			
Anteil an assoziiertem Unternehmen	4	-	43
Other financial assets			
Sonstige Finanzanlagen		95	419
Deferred income tax assets			
Latente Ertragsteuerguthaben		3 825	4 040
Total non-current assets			
Total Anlagevermögen		18 915	19 069
Current assets			
Umlaufvermögen			
Inventories			
Vorräte		446	219
Trade accounts receivable			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5 396	5 622
Prepaid expenses			
Rechnungsabgrenzungsposten		529	303
Current income tax assets			
Laufende Ertragsteuerguthaben		149	285
Other accounts receivable			
Übrige Forderungen		520	530
Cash and cash equivalents			
Flüssige Mittel		11 258	13 029
Total current assets			
Total Umlaufvermögen		18 298	19 988
Total assets			
Total Aktiva		37 213	39 057



Consolidated Balance Sheet – Equity and Liabilities Konsolidierte Bilanz – Passiva (IFRS)

Equity and liabilities Passiva	Notes Erläuterungen	30.6.05 EUR 1 000	31.12.04 EUR 1 000
Equity attributable to equity holders of the parent			
Auf Anteilseigner entfallender Anteil am Eigenkapital			
Issued share capital			
Gezeichnetes Kapital		16 200	16 200
Capital reserves			
Kapitalrücklage		18 016	18 016
Treasury stock			
Eigene Aktien		(1 023)	(1 023)
Accumulated losses			
Bilanzverlust		(9 333)	(9 785)
Total equity attributable to equity holders of the parent		23 860	23 408
Total auf Anteilseigner entfallender Anteil am Eigenkapital			
Minority interests			
Anteile Dritter		344	217
Total equity			
Total Eigenkapital		24 204	23 625
Non-current liabilities			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Deferred income tax liabilities			
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten		397	473
Provisions			
Rückstellungen		1 285	1 108
Finance lease liabilities			
Finanzleasingverbindlichkeiten		1 880	1 608
Other financial liabilities			
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		78	136
Other liabilities			
Sonstige Verbindlichkeiten		61	111
Total non-current liabilities		3 701	3 436
Total langfristige Verbindlichkeiten			
Current liabilities			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Short-term element of finance lease liabilities			
Kurzfristiger Anteil an Finanzleasingverbindlichkeiten		1 149	985
Short-term element of other financial liabilities			
Kurzfristiger Anteil an sonstigen Finanzverbindlichkeiten		192	268
Short-term element of other liabilities			
Kurzfristiger Anteil an sonstigen Verbindlichkeiten		-	3
Trade accounts payable			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 126	1 492
Deferred revenues			
Umsatzabgrenzungsposten		486	820
Current income tax liabilities			
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		965	867
Provisions			
Rückstellungen		920	1 213
Other liabilities			
Sonstige Verbindlichkeiten	3	4 470	6 348
Total current liabilities		9 308	11 996
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			
Total equity and liabilities		37 213	39 057
Total Passiva			



Condensed Consolidated Cash Flow Statement Zusammengefasste konsolidierte Mittelflussrechnung (IFRS)

Cash flows from operating activities	Notes	1.1.-30.6.05	1.1.-30.6.04
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
Profit before tax			
Gewinn vor Steuern		842	460
<i>Adjustments for:</i>			
<i>Anpassungen für:</i>			
Depreciation and amortisation on fixed assets			
Abschreibungen auf Anlagevermögen		2 540	3 357
Decrease in valuation adjustments and provisions			
Abnahme der Wertberichtigungen und Rückstellungen		(197)	(313)
Foreign exchange (profit) loss			
Fremdwährungs(gewinn)-verlust		(42)	4
Gains from sale of fixed assets			
Gewinne aus Abgang von Anlagevermögen		(40)	(2)
Interest income (net)			
Zinsergebnis (netto)		25	5
Share of loss (profit) from associated company			
Anteiliger Verlust (Gewinn) an assoziiertter Gesellschaft		8	(14)
<i>Adjusted net result before changes in working capital</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen des Nettoumlauvermögens</i>		3 136	3 497
Changes in working capital			
Veränderungen des Nettoumlauvermögens		(155)	(2 229)
Tax payments			
Steuerzahlungen		(100)	(760)
Cash flows from operating activities			
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		2 881	508
 Cash flows from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Purchase of tangible fixed assets			
Kauf von Sachanlagen		(1 661)	(1 651)
Purchase of financial assets			
Kauf von Finanzanlagen		-	(9)
Acquisition of Process Partner*, net of cash acquired			
Nettommittelabfluss aus Beteiligungserwerb Process Partner*	3	(1 948)	-
Acquisition of KWP**, net of cash acquired			
Nettommittelabfluss aus Beteiligungserwerb KWP**	4	(486)	-
Proceeds from the sale of tangible fixed assets			
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		98	91
Proceeds from disposal of other financial assets			
Erlös aus Veräußerung von sonstigen Finanzanlagen		43	-
Interest received			
Zinseinnahmen		66	89
Cash flows from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(3 888)	(1 480)

* Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz

** Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim/Deutschland



Condensed Consolidated Cash Flow Statement Zusammengefasste konsolidierte Mittelflussrechnung (IFRS)

	Notes	1.1.-30.6.05	1.1.-30.6.04
	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
Cash flows from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Repurchase of treasury stock			
Rückkauf eigener Aktien		-	(61)
Dividend payments to shareholders of AC-Service AG			
Dividendenzahlung an Aktionäre der AC-Service AG		-	(777)
Dividend payments to minority shareholders			
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		-	(224)
Repayment of finance lease liabilities			
Rückzahlung von Finanzleasingverbindlichkeiten		(553)	(628)
Repayment of financial liabilities			
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(133)	(106)
Interest paid		(66)	(94)
Zinsausgaben			
Cash flows from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(752)	(1 890)
 (Decrease) increase in cash and cash equivalents			
(Abnahme) Zunahme der flüssigen Mittel		(1 759)	(2 862)
 Effect of changes in exchange rates on cash and cash equivalents			
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel		(12)	91
 Cash and cash equivalents at the beginning of the year			
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		13 029	13 427
 Cash and cash equivalents at the end of the interim period			
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		11 258	10 656
 Significant non-cash transactions			
Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge			
 Finance lease of tangible fixed assets			
Finanzleasing von Sachanlagen		704	382



Segment Reporting Segmentberichterstattung (IFRS)

	6 months 1.1.-30.6.05	6 months 1.1.-30.6.04	3 months 1.4.-30.6.05	3 months 1.4.-30.6.04
	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000
Segment sales				
Segmentumsätze				
IT Outsourcing	8 460	11 392	4 133	5 626
Human Resource Services	6 063	6 687	2 818	3 162
SAP Consulting	5 699	3 239	3 311	1 520
<i>Other operations</i>				
Übrige operative Tätigkeiten	3 157	2 873	1 622	1 449
<i>Elimination of inter-segment sales</i>				
Elimination der Intersegmentumsätze	(1 007)	(1 605)	(413)	(808)
Total sales				
Total Umsatz	22 372	22 586	11 471	10 949
 Segment sales with third parties				
Segmentumsätze mit Dritten				
IT Outsourcing	7 677	10 349	3 756	5 120
Human Resource Services	6 053	6 671	2 815	3 157
SAP Consulting	5 477	2 684	3 270	1 214
<i>Other operations</i>				
Übrige operative Tätigkeiten	3 165	2 882	1 630	1 458
Total sales				
Total Umsatz	22 372	22 586	11 471	10 949
 Segment results				
Segmentergebnisse				
IT Outsourcing	(55)	89	(19)	154
Human Resource Services	823	426	354	128
SAP Consulting	256	(121)	132	(138)
<i>Other operations</i>				
Übrige operative Tätigkeiten	772	891	311	481
<i>Unallocated corporate expenses</i>				
Nicht zugeordneter Konzernaufwand	(916)	(831)	(469)	(424)
Total operating result				
Total operatives Ergebnis	880	454	309	201



Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Bilanzierungsgrundsätze

Der konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 geltenden Bilanzierungsgrundsätze. Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen IFRS-Rechnungslegungsstandards wurden angewendet. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«.

2. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

3. Beteiligungserwerb Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz

Mit Rahmen- und Aktienkaufverträgen vom Oktober 2004 hat sich die AC-Service AG mit den übrigen Aktionären darauf geeinigt, ihre Beteiligung an der Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz von ehemals 40% auf 100% zu erhöhen. Der Mindestkaufpreis von 1.948 TEUR ist am 5. Januar 2005 in bar bezahlt worden. Der Mindestkaufpreis wurde zum Jahresende unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4. Beteiligungserwerb Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Talheim/Deutschland

Am 8. März 2005 sind die zwischen der AC-Service Beteiligungs GmbH und der HAKA Kunz GmbH geschlossenen Kauf- und Abtretungsverträge über den Erwerb eines Gesellschaftsanteils von 41% wirksam geworden. Zusammen mit einem im Geschäftsjahr 2004 erworbenen Anteil von 15% besitzt die AC-Service Beteiligungs GmbH einen Anteil von insgesamt 56%. Aufgrund der erlangten Kontrolle erfolgte zum 8. März eine Erstkonsolidierung der Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH sowie deren verbundenen Unternehmungen. Dazu gehört auch die bisher in der AC-Gruppe nach der Equity-Methode konsolidierte KWP Human Capital Consulting GmbH, Wien/Österreich. Aus der Erstkonsolidierung ist ein Goodwill von insgesamt 566 TEUR entstanden. Die Bewertung der übernommenen immateriellen Vermögenswerte ist noch nicht abgeschlossen. Im vorliegenden Abschluss sind diese noch nicht gesondert angesetzt, sondern in der Position Firmenwerte enthalten.

5. Ergebnis pro Aktie und durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien

Die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (verwässert) sind am Fuß der Gewinn-und-Verlust-Rechnung dargestellt und entsprechen den durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (unverwässert). Das Ergebnis pro Aktie (verwässert) ist daher gleich dem Ergebnis pro Aktie (unverwässert).

Unternehmenskalender

14.11.2005	Quartalsbericht 3/2005	
14.11.2005	Analystenpräsentation	
29.03.2006	Jahresabschluss 2005	
29.03.2006	Analystenpräsentation	Frankfurt
11.05.2006	Quartalsbericht 1/2006	
18.05.2006	Hauptversammlung	Stuttgart
29.08.2006	Quartalsbericht 2/2006	
14.11.2006	Quartalsbericht 3/2006	
14.11.2006	Analystenpräsentation	



AC-Service AG
Investor Relations
Postfach 80 01 80
D-70501 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 78 80 7-260
Fax +49 (0)711 78 80 7-222
Homepage: www.ac-service.com
eMail: info@de.ac-service.com